

Stand: 11.07.2025 17:19:19

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/9998

"Statistiken Europäische Fischereistatistik - vereinfachte Datenerhebung 20.07.2020 - 23.11.2020"

Vorgangsverlauf:

1. Europaangelegenheit (Drucksache) 18/9998 vom 22.09.2020
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/11684 des LA vom 01.12.2020
3. Beschluss des Plenums 18/11746 vom 02.12.2020
4. Plenarprotokoll Nr. 63 vom 02.12.2020



Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Statistiken

**Europäische Fischereistatistik – vereinfachte Datenerhebung
20.07.2020 – 23.11.2020**

Verfahren gemäß § 83d BayLTGeschO

1. Der Ausschuss hat in seiner 27. Sitzung am 22. September 2020 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Beteiligung des Landtags am Konsultationsverfahren der Europäischen Kommission erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, das Konsultationsverfahren zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu überweisen (§ 83d Abs. 1 BayLTGeschO).

Begründung:

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die [Konsultation](#) landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Die Konsultation zielt auf die Verbesserung der europäischen Fischereistatistiken, die den Daten- und Informationsbedarf der Europäischen Union im Zusammenhang mit der [Gemeinsamen Fischereipolitik](#) decken. Künftig sollen die für die Erstellung der Fischereistatistiken erforderlichen Datenerhebungen verbessert, gestrafft und vereinfacht werden, um u.a. die Belastung der Befragten zu verringern.

Mit 143.000 ha Wasserfläche und über 70.000 km Fließgewässer ist Bayern das gewässerreichste Bundesland in Deutschland. Die Produktion von Speisefischen hat in Bayern eine lange Tradition und ist ausgerichtet auf eine nachhaltige Erzeugung gesunder Fischprodukte. Im Freistaat gibt es etwa 10.000 Fischwirtschaftsbetriebe. Davon betreiben 200 die Fischerei als Haupterwerb, alle anderen werden im Nebenerwerb geführt. Es handelt sich dabei in der Regel um reine Familienbetriebe, die sich teilweise seit vielen Generationen der Aufzucht, dem Fang und der Verarbeitung von Fischen widmen. (Quelle: [Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten](#)).

Die bayerische Forellenzucht bringt jährlich ein Drittel der gesamtdeutschen Forellen hervor und ist damit ein wichtiger Wirtschaftszweig in vielen Regionen Bayerns. Die Karpfenzucht ist vor allem in Mittelfranken und der Oberpfalz ein wichtiger Motor für den Tourismus und die Gastronomie. (Quelle: [Landesfischereiverband Bayern e.V.](#)). Ein möglichst geringer Verwaltungsaufwand bei der Meldung von Daten für die europäischen Fischereistatistiken ist im Interesse der bayerischen Fischwirte.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**Europaangelegenheit des Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**
Drs. 18/9998

**Konsultationsverfahren der Europäischen Union;
Statistiken**
Europäische Fischereistatistik - vereinfachte Datenerhebung
20.07.2020 - 23.11.2020

I. Beschlussempfehlung:

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, folgende Stellungnahme abzugeben:

Ziel der EU-Konsultation ist es, eine Rückmeldung zum Nutzungsbedarf und zu verschiedenen Verbesserungsmöglichkeiten der Europäischen Fischereistatistiken (EFS) von professionellen Nutzern, Datenlieferanten, Produzenten, Behörden und allen anderen Interessenträger zu erhalten.

Das statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) erstellt seit den 1950er Jahren Europäische Fischereistatistiken (EFS). Diese umfassen Daten über Fänge, Anlandungen von Fischereierzeugnissen, die EU-Fischereiflotte sowie Aquakulturproduktion und -struktur. Sie tragen zur Politikgestaltung und zur Überwachung der Gemeinsamen Fischereipolitik bei. Der Nutzerbedarf entwickelt sich jedoch ständig weiter und die EFS entsprechen dem heutigen Bedarf möglicherweise nicht mehr in vollem Umfang. Darüber hinaus stehen die EFS in der Kritik, einen erheblichen Verwaltungsaufwand und Mehraufwand durch doppelte Berichterstattung an verschiedene Organisationen zu verursachen.

Die Qualität der EFS soll deutlich verbessert werden, um u. a. ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Aufwand für die Auskunftgebenden und der Erstellung aussagekräftiger Statistiken zu erzielen, doppelte Berichterstattung zu vermeiden und die Erfassung von Aquakulturdaten zu vereinfachen.

Um die EFS zu verbessern, werden von der KOM in der Konsultation vier Optionen für die künftige Ausgestaltung vorgeschlagen:

- I. Weitgehende Fortführung des bestehenden Rechtsrahmens: Schaffung von Vereinfachungen durch delegierte Rechtsakte.
- II. Einstellung der EU-Fischereistatistik: Ableitung einer Statistik aus bestehenden Verwaltungsdaten.
- III. Neuer gestraffter Rechtsrahmen für die EU-Fischereistatistik: Einführung einer neuen, gestrafften Rahmenverordnung, die Fang-, Anlande-, Fangflotten- und Aquakulturstatistiken abdeckt. Aufhebung der derzeitigen fünf Verordnungen über Fänge, Anlandungen und Aquakultur.

- IV. Neue Rechtsgrundlage für die Aquakultur und Erstellung anderer Fischereistatistiken aus Verwaltungsquellen auf EU-Ebene: Neue Rechtsgrundlage werden für Aquakulturen erarbeitet. Die Rechtsgrundlage für Fang- und Anlandestatistiken wird abgeschafft. Künftige Statistiken sollen so weit wie möglich aus Verwaltungsdaten auf EU-Ebene abgeleitet und dann veröffentlicht werden (wie bei Option II).

Aus landespolitischer Sicht ist das Thema relevant, weil ein möglichst geringer Verwaltungsaufwand bei der Meldung von Daten im Interesse der bayerischen Fischwirtschaftsbetriebe ist. Gleichzeitig stellen einheitliche Vorgaben sicher, dass in den Mitgliedstaaten vergleichbare Daten erhoben werden. Daher erscheint ein neuer gestraffter Rechtsrahmen für die EFS (Option III) geeignet, diese Ziele zu erreichen. Nach unserer Kenntnis werden bereits erste Entwürfe der Europäischen Kommission für einen neuen Rechtsrahmen in einer Arbeitsgruppe der Eurostat diskutiert.

Daher sind aus bayerischer Sicht folgende Punkte zur Verbesserung der Fischereistatistik und zur Vereinfachung der Datenerhebung wichtig:

1. Um den Aufwand für einzelne Betriebsleiter so gering wie möglich zu halten und die Akzeptanz zu fördern, müssen die Fragen deutlich und klar formuliert werden, so dass einfache und eindeutige Antworten möglich sind. Je geringer der Aufwand, desto eher werden die Betriebe bereit sein, an der Erhebung teilzunehmen und entsprechende Zahlen zu melden.
2. Im Bereich Aquakultur sollte die Datenerhebung deutlich gestrafft werden und nur Zahlen abgefragt werden, die tatsächlich relevant sind, z. B. Fläche bzw. Größe der Betriebe, Menge der produzierten Fischarten, Höhe der Verkaufserlöse, Angabe ob Speisefisch- oder Besatzfischvermarktung.
3. Es sollten keine Daten abgefragt werden, deren Bereitstellung mit erheblichem Aufwand verbunden ist, wie z. B. Daten zum Fischbestand in einem Betrieb am Ende eines Jahres (quasi „Inventur“). Um solche Bestandsdaten zu erheben, sind i. d. R. umfangreiche Dokumentationen und Berechnungen notwendig, die insbesondere von kleineren Betrieben nicht zu leisten sind.
4. Für alle Daten, die abgefragt werden sollen, ist zu prüfen, ob der Aufwand die Daten bereitzustellen, in einem sinnvollen Verhältnis zu dem zu erwartenden Nutzen steht.
5. Es ist notwendig, dass die erhobenen Daten so ausgewertet werden können, dass sie für die weitere Verwendung brauchbar sind.

Berichterstatter: **Klaus Steiner**
Mitberichterstatter: **Christoph Skutella**

II. Bericht:

1. Die EU-Konsultation (§ 83d BayLTGeschO) wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren endberaten.
2. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat das Konsultationsverfahren in seiner 24. Sitzung am 7. Oktober 2020 beraten und einstimmig beschlossen, die Federführung zu übernehmen (§ 83d Abs. 2 BayLTGeschO).

3. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat das Konsultationsverfahren in seiner 26. Sitzung am 11. November 2020 federführend beraten und einstimmig zu der in I. enthaltenen Beschlussempfehlung Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren in seiner 32. Sitzung am 1. Dezember 2020 endberaten und einstimmig empfohlen, der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zuzustimmen mit der Maßgabe, dass folgender Satz angefügt wird: „Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.“

Dr. Leopold Herz
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Statistiken

Europäische Fischereistatistik – vereinfachte Datenerhebung

20.07.2020 – 23.11.2020

Drs. 18/9998, 18/11684

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, folgende Stellungnahme abzugeben:

Ziel der EU-Konsultation ist es, eine Rückmeldung zum Nutzungsbedarf und zu verschiedenen Verbesserungsmöglichkeiten der Europäischen Fischereistatistiken (EFS) von professionellen Nutzern, Datenlieferanten, Produzenten, Behörden und alle anderen Interessenträger zu erhalten.

Das statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) erstellt seit den 1950er Jahren Europäische Fischereistatistiken (EFS). Diese umfassen Daten über Fänge, Anlandungen von Fischereierzeugnissen, die EU-Fischereiflotte sowie Aquakulturproduktion und -struktur. Sie tragen zur Politikgestaltung und zur Überwachung der Gemeinsamen Fischereipolitik bei. Der Nutzerbedarf entwickelt sich jedoch ständig weiter und die EFS entsprechen dem heutigen Bedarf möglicherweise nicht mehr in vollem Umfang. Darüber hinaus stehen die EFS in der Kritik, einen erheblichen Verwaltungsaufwand und Mehraufwand durch doppelte Berichterstattung an verschiedene Organisationen zu verursachen.

Die Qualität der EFS soll deutlich verbessert werden, um u. a. ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Aufwand für die Auskunftgebenden und der Erstellung aussagekräftiger Statistiken zu erzielen, doppelte Berichterstattung zu vermeiden und die Erfassung von Aquakulturdaten zu vereinfachen.

Um die EFS zu verbessern, werden von der KOM in der Konsultation vier Optionen für die künftige Ausgestaltung vorgeschlagen:

- I. Weitgehende Fortführung des bestehenden Rechtsrahmens: Schaffung von Vereinfachungen durch delegierte Rechtsakte.
- II. Einstellung der EU-Fischereistatistik: Ableitung einer Statistik aus bestehenden Verwaltungsdaten.
- III. Neuer gestraffter Rechtsrahmen für die EU-Fischereistatistik: Einführung einer neuen, gestrafften Rahmenverordnung, die Fang-, Anlande-, Fangflotten- und Aquakulturstatistiken abdeckt. Aufhebung der derzeitigen fünf Verordnungen über Fänge, Anlandungen und Aquakultur.

- IV. Neue Rechtsgrundlage für die Aquakultur und Erstellung anderer Fischereistatistiken aus Verwaltungsquellen auf EU-Ebene: Neue Rechtsgrundlagen werden für Aquakulturen erarbeitet. Die Rechtsgrundlage für Fang- und Anlandestatistiken wird abgeschafft. Künftige Statistiken sollen so weit wie möglich aus Verwaltungsdaten auf EU-Ebene abgeleitet und dann veröffentlicht werden (wie bei Option II).

Aus landespolitischer Sicht ist das Thema relevant, weil ein möglichst geringer Verwaltungsaufwand bei der Meldung von Daten im Interesse der bayerischen Fischwirtschaftsbetriebe ist. Gleichzeitig stellen einheitliche Vorgaben sicher, dass in den Mitgliedstaaten vergleichbare Daten erhoben werden. Daher erscheint ein neuer gestraffter Rechtsrahmen für die EFS (Option III) geeignet, diese Ziele zu erreichen. Nach unserer Kenntnis werden bereits erste Entwürfe der Europäischen Kommission für einen neuen Rechtsrahmen in einer Arbeitsgruppe der Eurostat diskutiert.

Daher sind aus bayerischer Sicht folgende Punkte zur Verbesserung der Fischereistatistik und zur Vereinfachung der Datenerhebung wichtig:

1. Um den Aufwand für einzelne Betriebsleiter so gering wie möglich zu halten und die Akzeptanz zu fördern, müssen die Fragen deutlich und klar formuliert werden, so dass einfache und eindeutige Antworten möglich sind. Je geringer der Aufwand, desto eher werden die Betriebe bereit sein, an der Erhebung teilzunehmen und entsprechende Zahlen zu melden.
2. Im Bereich Aquakultur sollte die Datenerhebung deutlich gestrafft werden und nur Zahlen abgefragt werden, die tatsächlich relevant sind, z. B. Fläche bzw. Größe der Betriebe, Menge der produzierten Fischarten, Höhe der Verkaufserlöse, Angabe ob Speisefisch- oder Besatzfischvermarktung.
3. Es sollten keine Daten abgefragt werden, deren Bereitstellung mit erheblichem Aufwand verbunden ist, wie z. B. Daten zum Fischbestand in einem Betrieb am Ende eines Jahres (quasi „Inventur“). Um solche Bestandsdaten zu erheben, sind i. d. R. umfangreiche Dokumentationen und Berechnungen notwendig, die insbesondere von kleineren Betrieben nicht zu leisten sind.
4. Für alle Daten, die abgefragt werden sollen, ist zu prüfen, ob der Aufwand die Daten bereitzustellen, in einem sinnvollen Verhältnis zu dem zu erwartenden Nutzen steht.
5. Es ist notwendig, dass die erhobenen Daten so ausgewertet werden können, dass sie für die weitere Verwendung brauchbar sind.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 10** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten, Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Sehe ich nicht. – Abgeordneter Plenk. Es ging hier um Fraktionen. Gut, ich nehme es so auf. Danke. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

3. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Verkehr

Öffentliche Konsultation zur Bewertung des Weißbuchs „Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum - Hin zu einem wettbewerbsorientierten und ressourcenschonenden Verkehrssystem“ von 2011 (Teil I)

01.07.2020 - 23.09.2020

Verkehr

Öffentliche Konsultation zur EU-Strategie für eine nachhaltige und intelligente Mobilität (Teil II)

01.07.2020 - 23.09.2020

Drs. 18/9999, 18/11687 (G) [X]

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Verfassungsstreitigkeiten

4. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 3. November 2020 (Vf. 90-VII-20) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der §§ 5, 10 Abs. 4, § 11 Abs. 1 und 3, § 12 Abs. 2 Satz 2, § 13 Abs. 1 und 2, § 14 Abs. 1, § 23 der Achten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (8. BayIfSMV) vom 30. Oktober 2020 (BayMBI. Nr. 616, BayRS 2126-1-12-G)

P II-G 1310.20-0030

Drs. 18/11535 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Anträge

7. Antrag der Abgeordneten Margit Wild,
Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher SPD
Kinder schützen, Kinder stark machen
Drs. 18/4534, 18/11566 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Klaus Adelt,
Alexandra Hiersemann u.a. SPD
Finanzielle Förderung des Freistaates Bayern für die
örtlichen Integrationsbeiräte
Drs. 18/8604, 18/11529 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Florian Ritter,
Alexandra Hiersemann u.a. SPD
Bestellung einer oder eines Beauftragten für Vielfalt und
gegen Rassismus
Drs. 18/8618, 18/11530 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bauernland in Bauernhand - Expertenanhörung zum
Schutz des Bodenmarkts
Drs. 18/9530, 18/11427 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Ausbau der Bild- und Tonübertragung an bayerischen Zivilgerichten
Drs. 18/9562, 18/11232 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Inge Aures, Martina Fehlner u.a.
SPD
Schausteller nicht im Regen stehen lassen - Unterstützung Jetzt!
Drs. 18/9623, 18/11572 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner,
Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Objektive Beurteilungskriterien einführen
Drs. 18/9718, 18/11144 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Polizeianwärter: zur Bestenauswahl zurückkehren!
Drs. 18/9720, 18/11145 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Petra Guttenberger, Tobias Reiß u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. FREIE WÄHLER
Bauernland in Bauernhand
Drs. 18/9746, 18/11428 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild u.a. SPD
Geschichte weitergeben - Geschehnisse um das Oktoberfest-attentat in der schulischen Bildung verankern
Drs. 18/9782, 18/11448 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Reale Umweltbilanz von Windkraftanlagen offenlegen
Drs. 18/9786, 18/11571 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bildungsteilnahme ermöglichen - Zunehmende Benachteiligung von geflüchteten Schülerinnen und Schülern verhindern
Drs. 18/9960, 18/11450 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen, Andreas Winhart u.a. AfD
Neugestaltung der Agrarpolitik zugunsten bäuerlicher Betriebe
Drs. 18/9983, 18/11429 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Christian Klingen, Ralf Stadler AfD
Vier Tierschutzbeauftragte für Bayern einsetzen
Drs. 18/9984, 18/11316 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Verlängerte Überbrückungshilfen: Chance für ein Bekenntnis zu Soloselbstständigen und einem starken Mittelstand auch in Bayern
Drs. 18/9987, 18/11461 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Ralph Müller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Bekenntnis zur kolonialen Geschichte - Informationstafel im Prinzessin-Rupprecht- Heim Swakopmund errichten
Drs. 18/9990, 18/11574 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Soloselbstständigen wieder Arbeit geben: Kosten aus Werk- und Honorarverträgen förderfähig machen
Drs. 18/9993, 18/11405 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Franz Bergmüller u.a. und Fraktion (AfD)
Unternehmen aus der Krise helfen: Verlustrücktrag einführen!
Drs. 18/10137, 18/11430 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Denkmalschutz -Task Force 5 vor 12
Drs. 18/10149, 18/11203 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen u.a. AfD
Novellierung des Bundesjagdgesetzes auf Länderebene korrigieren I -
Einseitiger Klientelpolitik zulasten des Wildes einen Riegel verschieben
Drs. 18/10153, 18/11431 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A

42. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen u.a. AfD
Novellierung des Bundesjagdgesetzes auf Länderebene korrigieren II -
Einseitiger Klientelpolitik zulasten des Wildes einen Riegel verschieben
Drs. 18/10154, 18/11433 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A

49. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen,
Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Europäische Jugendstrategie vorantreiben
Drs. 18/10325, 18/11575 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Paul Knobloch u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Regionales Metzgerhandwerk stärken - Fleischhygienegebühren
vereinheitlichen
Drs. 18/10345, 18/11437 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin,
Dr. Dominik Spitzer u.a. und Fraktion (FDP)
Pragmatische und zweckmäßige Lösungen -
Beherbergungsverbot sofort wieder abschaffen
Drs. 18/10418, 18/11408 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

52. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Gerd Mannes, Andreas Winhart u.a. AfD
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bayern sicherstellen - Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWAs) weiter optimieren
Drs. 18/10434, 18/11552 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

53. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Härtefallregelung und Verfahrensprüfung für Prüfungsarbeiten im Staatsexamen Lehramt
Drs. 18/10500, 18/11452 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

54. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Müller u.a. SPD
Kaffeesteuer für fair gehandelten Kaffee abschaffen
Drs. 18/10750, 18/11523 (A)

**Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann u.a. SPD
Kampf gegen den Hunger: Unterstützung für das Welternährungsprogramm
Drs. 18/10752, 18/11520 (A)

**Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGescho:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Solidarität mit der HDP!
Drs. 18/10768, 18/11304 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu legen.

57. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher u.a. SPD
Solidarität mit dem globalen Süden: Schuldenmoratorium für die ärmsten Länder in der Coronakrise
Drs. 18/10784, 18/11305 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

